

Sorgsamer mit dem kostbaren Zeitfonds ehrenamtlicher Parteisekretäre umgehen

Die mit der 10. Tagung des ZK der SED erneut bekräftigten fünf Schwerpunkte der politischen Führungstätigkeit - die Fortsetzung der breiten Volkswirtschaftsplanung, die Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes, die unablässige Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht, die Unterstützung der FDJ und des FDGB und die Erhöhung des Niveaus des innerparteilichen Lebens - verdeutlichen, daß die Grundorganisationen und ihre Leitungen in Vorbereitung des XI. Parteitagess eine Fülle von Aufgaben zu lösen haben.

Für die Kreisleitung Oranienburg heißt das, die operative und individuelle Anleitung und Unterstützung der Parteileitungen zur Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees noch mehr zu verstärken. In diesem Zusammenhang ist jeder aufgefordert, die Zeit, die ihm zur Verfügung steht, effektiv zu nutzen. Geht man von der alten Volksweisheit „Zeit ist Geld“ aus und stellt sie in Beziehung zu dem, was die Parteiarbeit gegenwärtig bestimmt, so kommt man zu der Erkenntnis, daß das Gesetz der Ökonomie der Zeit nicht nur als ökonomische Kategorie, sondern auch in unserer täglichen Arbeit mit den Parteisekretären angewandt werden muß.

Großes Vertrauen und hohe Autorität

Die über 10 000 Kommunisten der Kreisparteiorganisation Oranienburg wirken in 303 Grundorganisationen, in 292 steht an der Spitze der Leitung ein ehrenamtlicher Parteisekretär. Jeder von ihnen setzt neben seinen beruflichen Aufgaben einen erheblichen Teil seiner Zeit für die Parteiarbeit ein.

Leserbriefe

Prozeß die Kraft aller Genossen für das gemeinsame Anliegen, die Bildung und Erziehung der künftigen Erbauer der kommunistischen Gesellschaft, in noch höherem Maße nutzen. In Vorbereitung der Wahlen erfolgt eine langfristige Kaderauswahl. Die Kollegen Klassenleiter der neuen 1. Klassen erhielten vom Direktor den Auftrag, Kontakt mit den Kindergärten aufzunehmen und in Elterngesprächen geeignete Mütter und Väter für die Zusammenarbeit mit der Schule zu gewinnen. Die ab Klasse 2 meist stabilen Elternaktive arbeiten kontinuierlich und zielstrebig, da von Anfang an große Aufmerksamkeit auf

die Wahl solcher Eltern gelegt wurde, die sich durch Einsatzbereitschaft auszeichnen. Hierbei wird auf die richtige Zusammensetzung der Aktive geachtet und die Mitarbeit von Genossen, Blockfreunden und parteilosen Eltern gewährleistet.

Gemeinsam beraten der Sekretär der Elternvertretung und der SPO-Sekretär mit dem Direktor die Zusammensetzung der künftigen Elternvertretungen. Während der Sommerferien und in den ersten Wochen des Schuljahres wurden mit den Kandidaten des Elternbeirates die notwendigen Gespräche geführt. Auf einer Leitungsberatung in der Vorbereitungswoche

Den vielen ehrenamtlichen Sekretären, insbesondere den neugewählten, alle erforderliche politische Hilfe und Unterstützung zu gewähren, ihnen die notwendigen Leitungserfahrungen zu vermitteln, sie also zielstrebig zu befähigen, ständig auf der Höhe der Anforderungen der Parteibeschlüsse zu sein - darin sieht unser Sekretariat der Kreisleitung seine besondere Verpflichtung. In den mit allen Parteisekretären geführten persönlichen Gesprächen wurde erneut deutlich, in welchem hohem Maße die Kampfkraft jeder Grundorganisation von der Persönlichkeit des Parteisekretärs, seinen Erfahrungen abhängt. Dies zu berücksichtigen ist wichtig bei der Auswahl der Kader in Vorbereitung der Partiewahlen, womit wir uns gegenwärtig intensiv befassen.

Solche langjährig bewährten Parteisekretäre wie zum Beispiel Helmut Kutscha aus dem Kraftfahrzeug-Instandsetzungswerk, Ernst Sattler aus dem Oranienburger Zählerreparaturwerk, Karl-Heinz Kolbe aus dem Tiefbaukombinat, Dirk Francke aus der ZGE Milchproduktion Kremmen oder Heidelore Schicht aus der EOS Oranienburg bewältigen ihre Aufgaben vorbildlich. Das zeigt sich auch daran, daß sie in ihrem Verantwortungsbereich geachtet werden, hohe Autorität besitzen, die Werktätigen sich mit ihren Problemen jederzeit vertrauensvoll an sie wenden. Ihre Erfahrungen besagen, daß der ständige enge Kontakt zur Kreisleitung, die regelmäßige Koordinierung aller gesellschaftlichen Kräfte im Verantwortungsbereich, gut geplante Parteileitungssitzungen und niveauvolle Mitgliederversammlungen sowie die kollektive Arbeit der gesamt-

wurde der Bericht des Direktors über den Stand der Vorbereitung der Wahlen entgegengenommen. Bereits am 12. September 1985 findet die Versammlung der Genossen Eltern statt mit der der Auftakt für die Wahlen gegeben wird.

Zur Tradition geworden ist die gemeinsame Zusammenkunft des Elternbeirates mit dem Pädagogenkollektiv zur weiteren Ausprägung des polytechnischen Charakters unserer Schule. Dazu werden die Betreuer der Betriebe eingeladen.

Renate Westenberg

Parteisekretär an der
Ferdinand-Freiligrath-Schule Bützow